



## Show don' Tell - Temperaturen im mitteleuropäischen Herbst

**RocketJo hat Folgendes geschrieben:** **IvoCH hat Folgendes geschrieben:** Da liege ich leider nicht ganz bei dir. [b] es stellt zwar den Herbst dar, sag jedoch m.E.n nichts über Temperaturen :arrow: SORRY

Aber ist die Temperatur denn so wichtig, dass du sie zeigen musst? Du kannst durchaus davon ausgehen, dass die meisten Leser wissen, wie sich der Herbst anfühlt, temperaturmäßig.

Das Problem bei den Temperaturen (ohne das Drumherum) ist, dass gerade Herbst- und Frühjahrstemperaturen großen Unterschieden in der Wahrnehmung einzelner unterliegen. Und auch zwischen den Jahreszeiten.

Ich nehme mich mal als Beispiel:

Im Frühjahr reichen mir 14 Grad locker, um im T-Shirt rumzulaufen und mit offenem Fenster auf der Landstraße zu fahren.

Dieselbe Temperatur im Herbst reizt mich zu einem Pullover und dazu, die Heizung anzudrehen. Mitsamt dem darüber aufregen, dass das dumme Ding nicht anspringt, weil die Zentralheizung darauf programmiert ist, erst bei unter zehn Grad loszulegen.

Meine Freundin findet dagegen alles unter 20 Grad unerträglich kalt, gleichgültig ob Frühjahr oder Herbst. Sie rennt auch bis 15 Grad noch im Wollpullover und mit dicken Socken rum, wo mir dann schon Schweißausbrüche kommen.

Und mein Freund ist eine ganz andere Nummer, er würde die Temperaturunterschiede kaum wahrnehmen. Er gehört zu der Kategorie Leute, die das ganze Jahr über in Shorts, T-Shirt und Sandalen rumlaufen und erst bei unter 0 Grad das Fenster schließen, damit das Haus keinen Schaden nimmt.

Sprich:

Wenn dir die Temperatur wichtig ist, dann würde ich vielleicht besser eine exakte Angabe machen. Meinetwegen, indem du einen Wetterbericht einbaust.

Wenn es dir um das Empfinden der Jahreszeit geht, spielt die Temperatur dagegen nur eine Rolle von vielen und ich würde das Gesamtbild darstellen.

Wenn es dir darum geht, das Empfinden einer Figur zu zeigen, dann würde ich mir erst einmal überlegen, wie die Figur eigentlich auf die Temperatur reagiert. Siehe oben, die Unterschiede können bei gleicher Gradzahl enorm sein. Vor allem, wenn dann auch die Luftfeuchtigkeit mitspielt (Ich hatte in Namibia mit über 50° keine Probleme. Nie. Luftfeuchtigkeit <10%. In Deutschland habe ich bei knapp 30° schon Ärger mit Kreislauf, übermäßigem Schwitzen etc. Luftfeuchtigkeit >30%. Bei besagtem Freund ist das witzigerweise umgekehrt).

Und gerade das würde ja gegen eine *Gradnennung* und für das *Show* sprechen. Wenn ein Schriftsteller etwas erwähnt (sei es ein Duft, eine Wetterlage, eine Temperatur, etc) möchte er eine gewisse Situation beschreiben und zeigen, wie es sich für Prota anfühlt oder?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).